

Rußland

Rußland.

1. Beziehungen zu R.: Bd. V, 117. Sitz. S. 3627D und Bd. V, 117. Sitz. S. 3632A (Reichskanzler Fürst v. Bülow), Bd. V, 117. Sitz. S. 3636A, Bd. V, 117. Sitz. S. 3641D.

2. Finanzlage, russische Anleihen, siehe Martin, Regierungsrat etc. und:

Bd. III, 85. Sitz. S. 2627A, Bd. III, 85. Sitz. S. 2631B, Bd. III, 85. Sitz. S. 2639C, Bd. III, 85. Sitz. S. 2644D.

Bd. V, 117. Sitz. S. 3641D.

Bd. V, 118. Sitz. S. 3656B, Bd. V, 118. Sitz. S. 3659D.

3. Innere Wirren:

Bd. I, 6. Sitz. S. 133C, Bd. I, 6. Sitz. S. 134B, Bd. I, 6. Sitz. S. 140A (Reichskanzler Fürst v. Bülow).

Bd. I, 7. Sitz. S. 155A, Bd. I, 7. Sitz. S. 158A, Bd. I, 7. Sitz. S. 162B, Bd. I, 7. Sitz. S. 171B/Bd. I, 7. Sitz. S. 171C.

Bd. I, 8. Sitz. S. 181B, Bd. I, 8. Sitz. S. 189B/Bd. I, 8. Sitz. S. 189C, Bd. I, 8. Sitz. S. 191B, Bd. I, 8. Sitz. S. 196A, Bd. I, 8. Sitz. S. 205C.

Bd. I, 10. Sitz. S. 231D (Ostseeprovinzen), Bd. I, 10. Sitz. S. 249B (Russisch-Polen).

Bd. I, 12. Sitz. S. 314C.

Bd. I, 13. Sitz. S. 360C.

Bd. II, 34. Sitz. S. 995C.

Bd. II, 35. Sitz. S. 1025B.

Bd. II, 37. Sitz. S. 1077B.

Bd. II, 41. Sitz. S. 1213B, Bd. II, 41. Sitz. S. 1218A.

Bd. II, 43. Sitz. S. 1263C, Bd. II, 41. Sitz. S. 1272A, Bd. II, 41. Sitz. S. 1282A, Bd. II, 41. Sitz. S. 1291C.

Bd. III, 85. Sitz. S. 2633A (Fall Spiridonowa), Bd. III, 85. Sitz. S. 2642A, Bd. III, 85. Sitz. S. 2646A ff.

Bd. V, 117. Sitz. S. 3621C, Bd. V, 117. Sitz. S. 3627B (Reichskanzler Fürst v. Bülow — Nichteinmischung), Bd. V, 117. Sitz. S. 3634C.

4. Russische Staatsangehörige, Ausweisung, siehe Fremdenrecht unter 3 und Schöne-v. Brockhusen.

5. Zollabfertigung deutscher Ausfuhr Güter an der russischen Grenze.

Interpellation Gothein, Dr. Semler, Dr. Müller (Sagan): Ist dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß infolge nicht genügender Vorbereitungen der russischen Zoll- und Eisenbahnverwaltungen weit über tausend Eisenbahnwaggons mit deutschen Ausfuhr Gütern, die rechtzeitig von der deutschen Grenzstation abgefertigt waren, nicht rechtzeitig zur zollamtlichen Abfertigung an der russischen Grenzstation kommen konnten? Daß infolgedessen durch das Eintreten der erhöhten Zollsätze am 1. März, die nach den Vorschriften der russischen Zollverwaltung auf alle diese verspäteten Sendungen Anwendung finden sollen, den deutschen Exporteuren ein großer Schaden erwächst?

Was gedenkt der Herr Reichskanzler zu tun, um die deutsche Geschäftswelt vor diesem erheblichen Schaden zu bewahren?: Anl.Bd. IV, Nr. 257.

Bd. II, 57. Sitz. S. 1738A.

Begründet, beantwortet und besprochen.